

Programm:

Amorosa	Hermann Wenzel (1863-1944)
Salut d'amour	Edward Elgar (1857-1934)
Plaisir d'amour	Jean Martini (1741-1816)
Pomp and Circumstance	Edward Elgar (1857-1934)
Walking in the Air	Howard Blake (geb. 1938)
Le Cygne	Camille Saint-Saëns (1835-1921)
Ave Maria	César Franck (1822-1890)
Oogway Ascends	Hans Zimmer (geb. 1957)
Solveigs Lied	Edward Grieg (1843-1907)
Toccata in d moll	Justinus H. Knecht (1752-1817)
Zwei Lieder aus Georgien	Traditional
Menuett	Luigi Boccherini (1743-1805)
Laudate Dominum	Wolfgang A. Mozart (1756-1791)
Allegro	Giuseppe Gherardeschi (1759-1815)
Alleluja	Wolfgang A. Mozart (1756-1791)

Dundubhi Andrea Dikel studierte Violine und Klavier an der Universität Mozarteum in Salzburg sowie Instrumental -und Gesangspädagogik wo sie mit dem Master of Arts abschloss. Orchestererfahrung sammelte sie mit diversen Symphonie- und Kammerorchestern. In verschiedenen Formationen und Ensembles hatte sie Konzertauftritte in ganz Europa, USA, Asien und Australien. Die Erhu (chinesische Geige) hat sie auf einer ihrer vielen Reisen kennen und lieben gelernt und seither intensiv in ihr Musikleben integriert. Zusätzlich zu ihrer Konzerttätigkeit widmet sie sich gerne dem Unterrichten und Weitergeben ihrer Freude an der Musik.

Maria Kublashvili studierte Gesang in Tiflis und Graz sowie Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie erhielt zahlreiche Stipendien und Preise, darunter den ersten Preis der Accademia Belcanto, und wurde 2010 als "Erfolgreiche junge Sängerin Georgiens" ausgezeichnet. Von 2016 bis 2018 gehörte sie dem Internationalen Opernstudio der Oper Köln an. Seit 2018 arbeitet sie freischaffend und gastiert international.

David Ostrovsky, geb 2014, stammt aus einer Opernsängerfamilie und ist ein georgischer Sänger und Pianist. Er wurde in Graz geboren und singt bereits seit seinem dritten Lebensjahr. Als Solist trat er auf verschiedenen großen Bühnen auf und ist zudem Solist bei den Zürcher Sängerknaben. David gewann mehrere internationale Musikwettbewerbe, darunter erste Plätze beim Musicarte Festival 2023, beim 12. Concorso Internazionale „Città di Massa“ und beim 55. Musikwettbewerb in Lapersdorf 2024. Neben Gesang und Klavier spielt David Geige und Posaune und ist leidenschaftlicher Fußballspieler.

Gilberto Fischli ist Hauptorganist der Kath. Kirche Opfikon. Er studierte am Konservatorium und an der Musikhochschule in Zürich sowie in Paris. Für sein künstlerisches Können wurde er mehrmals ausgezeichnet. Zahlreich sind seine Konzerte in Europa, Asien, Nord – und Südamerika.

Orgeldisposition Kath. Kirche St. Anna, Opfikon

Schwellwerk

- 01. Cromorne 8'
- 02. Terz 1 3/5'
- 03. Scharf 1'
- 04. Schwegel 2'
- 05. Nasart 2 2/3'
- 06. Koppelflöte 4'
- 07. Principal 4'
- 08. Rohrgedeckt 8'
- 09. SW-HW
- 10. SW-P
- 11. HW-P

Hauptwerk

- 12. Prästant 8'
- 13. Holzflöte 8'
- 14. Harfpfeife 8'
- 15. Oktave 4'
- 16. Nachthorn 4'
- 17. Superoktave 2'
- 18. Spitzquinte 1/3'
- 19. Zink 2'
- 20. Mixtur 1 1/3'
- 21. Trompete 8'

Pedal

- 22. Subbass 16'
- 23. Oktave 8'
- 24. Piano 8'
- 25. Oktave 4'
- 26. Rauschbass 2 2/3'
- 27. Fagott 16'

Orgelbau Späth 1971 – mechanische Traktur



Christkönig KONZERT

Sonntag, 22. November 2026
17.00 Uhr

Sopran	Maria Kublashvili
Sängerknabe	David Ostrovsky
Violine / Erhu	Dundubhi Dikel
Orgel	Gilberto Fischli

Anschliessend Begegnung im Foyer



Katholische Kirche St. Anna
Opfikon-Glattbrugg-Glattpark

Eintritt frei
Türkollekte